Installation *KESSEL TeleControl* Modem

Lieferumfang

- Gehäuse *TeleControl* Modem
- Modem (eingebaut im Gehäuse, Farbe/Form kann in Abbildung abweichen)
- Netzstecker
- Bohrschablone
- Befestigungsset (4 Befestigungsschrauben, 4 Wanddübel)

Nicht im Lieferumfang enthalten ist die Mini SIM-Karte zur Datenfernübertragung eines Mobilfunkbetreibers.

Hinweis zur Installation und Inbetriebnahme

Die Signalstärke von Funksignalen nimmt mit zunehmendem Abstand vom Sender ab. Die Gesamtreichweite ist begrenzt. Verschiedene Einflussfaktoren wirken dämpfend auf Funkwellen, z. B. Wandstärke und Material, Raumgeometrie und Volumen, Art und Anbringung des Empfangsgerätes. Die Eigenschaften des Funksignals müssen vor dem Einbau geprüft und abgeglichen werden. Die KESSEL SE + Co. KG kann keine Haftung für Ausfälle oder Schwankungen im Mobilfunknetz übernehmen.

ⓘ Sicherstellen, dass die SIM-Karte aktiv ist und über ein Guthaben verfügt.

ⓘ Optional kann vor der Installation die PIN-Abfrage der SIM-Karte durch den Mobilfunkbetreiber deaktiviert werden.

1. SIM-Karte einsetzen

► Den Anschlussstecker vom Netzteil (2) und das Verbindungskabel (3) zum Schaltgerät vom Modem (4) entfernen.
► Die beiden Befestigungsschrauben (1) am Modem (4) mit einem Torx-Schraubendreher TX10 lösen.
► Das Modem von der Montageplatte abnehmen.

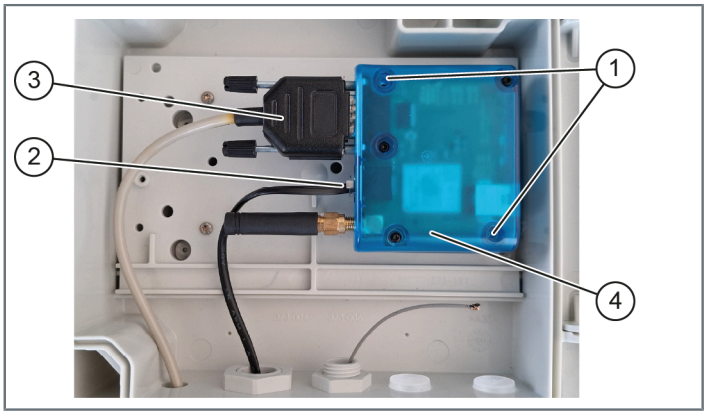


Abb. 1: Modem im Gehäuse

► Die SIM-Karte (5) in den SIM-Karten-Schlitz am Modem (4) einschieben. Dabei auf die richtige Position der SIM-Karte achten.

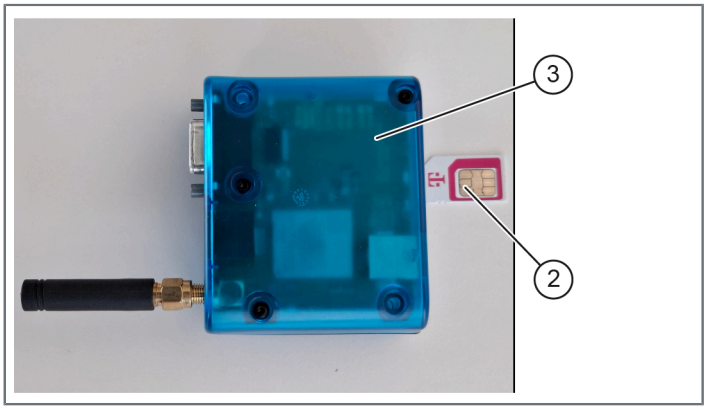


Abb. 2: Modem mit SIM-Karte

► Das Modem mit den beiden Befestigungsschrauben an der Montageplatte befestigen.
► Den Anschlussstecker vom Netzteil und das Verbindungskabel zum Schaltgerät wieder mit dem Modem verbinden.

2. Einstellungen am Schaltgerät vornehmen

2.1 Am Schaltgerät *FKA Comfort/Pumpfix/Sonic-Control EasyClean*:

► Mit „OK“ Hauptmenü 1 wählen.
► Punkt „Kommunikation“ wählen. Mit „OK“ bestätigen.
► Zugangscode 1000 eingeben.
► Kommunikationstyp „SMS“ wählen.
► Punkt „SMS“ wählen. Mit „OK“ bestätigen.
► Punkt „Stationsname“ wählen.
► Stationsname eingeben. Mit „OK“ bestätigen.
► Punkt „PIN“ wählen (sofern nicht deaktiviert).
► Die „PIN“ eingeben (vom Netzbetreiber mit der SIM-Karte versendet). Mit „OK“ bestätigen.
► Punkt „SMS-Ziel 1“ wählen.

- ► Nummer der Person eingeben, die bei Störung informiert werden soll.
- ► Die gewünschten Nachrichtentypen auf „EIN“ setzen. Mit „OK“ bestätigen.
- ► „SMS-Ziel 2“ und „SMS-Ziel 3“ in gleicher Weise einrichten.
- ► „SMS-Ziel Portal“ in gleicher Weise einrichten.
- ► Mit „ESC“ ins Hauptmenü zurückkehren.

2.2 An anderen *Comfort*-Schaltgeräten:

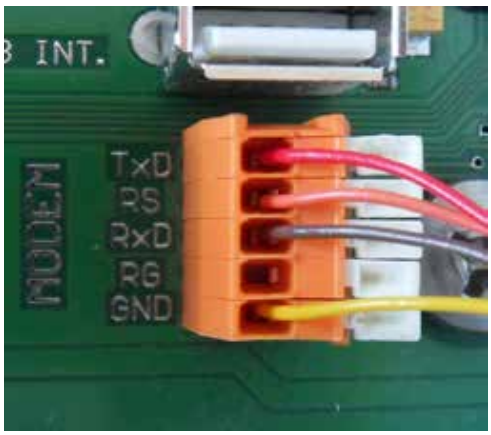
- ► Mit „OK“ Hauptmenü 1 wählen.
- ► Punkt „Einstellungen“ wählen. Mit „OK“ bestätigen.
- ► Punkt „Kommunikation“ wählen. Mit „OK“ bestätigen.
- ► Zugangscode 1000 eingeben.
- ► Punkt „Stationsname“ wählen.
- ► Stationsname eingeben. Mit „OK“ bestätigen.
- ► Punkt „Eigene Nummer“ wählen.
- ► Eigene Nummer eingeben mit Ländervorwahl (z. B. +49 für Deutschland). Mit „OK“ bestätigen.
- ► Punkt „Modemtyp“ wählen.
- ► „GSM-Modem“ wählen. Mit „OK“ bestätigen.
- ✓ Bei Umstellung der Einstellung auf GSM-Modem wird die Kommunikation aktiviert.
- ► Punkt „PIN“ wählen (sofern nicht deaktiviert).
- ► Die „PIN“ eingeben (vom Netzbetreiber mit der SIM-Karte versendet). Mit „OK“ bestätigen.
- ► Punkt „SMS Zentrale“ wählen.
- ► Nummer der SMS-Zentrale mit Ländervorwahl eingeben. Wenn Felder nicht benutzt werden, müssen diese so lange mit den Pfeiltasten weiter gedrückt werden bis die Felder leer sind. Mit „OK“ bestätigen.
- ► Punkt „SMS-Ziel 1“ wählen.
- ► Nummer der Person eingeben, die bei Störung informiert werden soll. Mit „OK“ bestätigen.
- ► „SMS-Ziel 2“ und „SMS-Ziel 3“ in gleicher Weise einrichten.
- ► Mit „OK“ bestätigen und danach mit „ESC“ ins Hauptmenü zurückkehren.

3. Anschluss des Modems

ⓘ Die Einstellungen müssen am Schaltgerät vorgenommen werden, bevor das Modem mit dem Schaltgerät verbunden und in Betrieb genommen wird.

- ► Die Adern des Verbindungskabels nach folgendem Farbcodesystem* eingeklemmen.

(*kann je nach Kabellieferant abweichen)



Anschluss-code	Farbcode 1	Farbcode 2 bis 02/18	Farbcode 3 bis 02/18
RxD	rot	weiß	braun
TxD	orange	braun	rot
RS	gelb	grün	orange
GND	grün	gelb	gelb

- ► Das Netzteil des Modems einstecken.

4. Funktionstest

Um zu überprüfen, ob sich die SIM-Karte in das Mobilfunknetz eingewählt hat, Test-Nachricht verschicken:

- ► Mit „OK“ Hauptmenü wählen.
- ► Punkt „Wartung“ wählen. Mit „OK“ bestätigen.

ⓘ Achtung: Eine Testnachricht wird nur gesendet, wenn zuvor beim SMS Ziel 1 die Option „Ereignisse“ aktiviert wurde. Diese Einstellung kann bei Bedarf nach Senden der Testnachricht wieder geändert werden.

- ► Punkt „Handbetrieb“ wählen. Mit „OK“ bestätigen.
- ► Punkt „Kommunikation“ wählen. Mit „OK“ bestätigen.
- ► „Testnachricht“ anwählen. Mit „OK“ bestätigen.
- ► Prüfen, ob die Diode am Modem langsam blinkt (3 s an/1 s aus).
- ✓ Test-Nachricht wurde übermittelt.

5. Mögliche Fehlerursachen / Blinken der Dioden

Schnell blinkend	– SIM-Karte nicht eingeführt – PIN Authentifizierung nicht erfolgreich – Suche des Mobilfunkproviders läuft gerade
Wiederholtes aufblinken	– Provider OK, momentan keine Datenverbindung

Bei fehlender Datenverbindung / Netzverbindung kann es sein, dass der Empfang zu gering ist. Hier kann ggf. eine Magnetfuß-Antenne mit optionalem Verlängerungskabel nachgerüstet und anstatt der Standard-Antenne verwendet werden.

6. Allgemeine Bedienung des Gerätes

- Betätigen einer Bedientaste: keine Tastentöne, Hintergrundbeleuchtung schaltet sich für 1 Minute ein.
- Angewählte Menüpunkte werden hinterlegt (durch Farbenumkehr) und mit einem Piktogramm dargestellt.
- Die Bewegung im Menü erfolgt mit den Pfeiltasten für oben und unten, sowie OK zur Bestätigung und ESC für einen Schritt/Menüpunkt zurück.
- Wenn mehrere Menüpunkte vorhanden sind, kann über die Scroll-Funktion (Pfeiltasten) hoch und runter gescrollt werden.
- Menüoberpunkte werden immer in der ersten Zeile angezeigt.
- Die letzte Zeile des Displayfeldes bleibt für Fehler, Meldungen und Ereignisse reserviert. (Es wird zu den beiden Kategorien Fehler und Ereignis eine dritte – Meldung - hinzugefügt.)
- Ab 16 Stellen wird der Text als Lauftext dargestellt. (Ausgewähltes Feld + entsprechende Zeichenlänge aktiviert den Lauftext.)
- Wenn 1 Minute lang keine Taste betätigt wurde, erfolgt ein Rücksprung in den Systeminfo-Menüpunkt.
- Bei Eingabe eines Passworts ist dieses so lange freigeschaltet, wie auch die Beleuchtung des Displays aktiv ist.

7. Fehlerton quittieren

Bei einem auftretenden Fehler kann der Ton per SMS ausgeschaltet werden. Dazu eine SMS mit leerem oder beliebigem Inhalt als Antwort zurücksenden.

Eine weitere Fehlermeldung von dem bereits quittierten Fehler wird dadurch nicht verhindert.

Nachrichten SMS

Parameter	Beschreibung	SMS-Identifier
Nachrichten ID	Der Meldungscode ist im Anhang siehe „Message-IDs“ hinterlegt.	ID
Meldungstext	Der Meldungstext ist im Anhang siehe „Message-IDs“ hinterlegt	-
Stationsname	Eingestellter Name im Kommunikationsmenü des Schaltgeräts für den SMS-Versand	-

Message-IDs

Verfügbarkeit je nach Schaltgerät bzw. Anlagenkonfiguration

Allgemein

ID	Ereignis
1	Erstinitialisierung
2	Gerät initialisiert
3	Werkseinstellungen
4	Akustischer Alarm quittiert
5	Fehler quittiert
6	Wartung durchgeführt
7	Parameter geändert
8	Expertenparameter geändert
9	Handbetrieb
10	Logbuch gelesen
11	Sensorkonfiguration geändert
12	Schaltgerät heruntergefahren
13	Batterieüberwachung aktiviert
14	Batterieüberwachung deaktiviert
15	USB-Stick erkannt
16	Software-Update
17	Parameter eingelesen
18	Wartung fällig
19	Netzausfall
20	Batteriefehler
21	Alarm-Temperatur überschritten
22	Watchdog war aktiv
23	Geht in Sleepmode
24	SDS erfolgreich
25	SDS nicht erfolgreich
26	SDS abgebrochen

ID	Ereignis
27	Drehfeldfehler
28	Phasenfehler
29	Programm eingelesen
30	Legionellenspülung aktiv
31	Alarmniveau überschritten
32	Befüllung abgebrochen
33	USB speichern
34	Wartung SonicControl quittiert
35	Regelentsorgung quittiert
36	Entsorgung abgebrochen
37	Betriebsart / Anlagentyp geändert
38	Expertenparameter eingelesen
39	Unterspannung
40	Überspannung
41	Warn-Temperatur überschritten
42	Netzspannung eingeschalten
43	Log ungültig

Pumpen und Motoren

ID	Ereignis
51	Motorschutz ausgelöst
52	Relaisfehler Pumpe 1
53	Thermoschutz 1A ausgelöst
54	Thermoschutz 1B ausgelöst
55	Überstrom Pumpe 1 Überstrom Pumpe
56	Unterstrom Pumpe 1 Unterstrom Pumpe
57	Maximale Schaltspiele Pumpe 1 überschritten
58	Überstrom Pumpe 2
59	Unterstrom Pumpe 2
60	Maximale Schaltspiele Pumpe 2 überschritten
61	Thermoschutz 2A ausgelöst
62	Thermoschutz 2B ausgelöst
63	Grenzlaufzeit 1 Grenzlaufzeit
64	Grenzlaufzahl 1 Grenzlaufzahl
65	Grenzlaufzeit 2
66	Grenzlaufzahl 2
67	Relaisfehler Pumpe 2
68	Pumpe gestoppt
69	Pumpe gestartet

Rückstau

ID	Ereignis
71	Klappenfehler
72	Motorfehler Klappe
73	Klappe geschlossen
74	Rückstau detektiert
75	Maximale Schaltspiele Klappe überschritten
76	SDS Klappe erfolgreich
77	SDS Klappe nicht erfolgreich
78	SDS Klappe abgebrochen
79	Klappe geöffnet
80	Klappe Handbetrieb
81	Automatikbetrieb Klappe deaktiviert
82	Automatikbetrieb Klappe aktiviert
83	Kein Rückstau mehr detektiert

Sensorik

ID	Ereignis
91	Druckfehler
92	Druckabfall
93	Sondenfehler
94	Sondenfehler Klappe
95	Niveaufehler
96	Alarmniveau überschritten
97	Niveaueingabe unlogisch

SonicControl

ID	Ereignis
111	Entsorgung
112	Kalibrierung erfolgreich
113	Voralarm Schichtdicke F
114	Sensor trocken
115	Keine Ruhephase erkannt
116	Alarm Schichtdicke F

ID	Ereignis
117	Abscheidertemperatur überschritten
118	Voralarm Schichtdicke S
119	Alarm Schichtdicke S
120	Alarm Aufstau

Kommunikation

ID	Ereignis
131	LIN Fehler
132	RS485-Fehler
133	RS232-Fehler, Modemfehler
134	LIN Tunnel aktiv
135	LIN Tunnel deaktiviert

SMS

ID	Ereignis
201	Akustischer Alarm per SMS quittiert
202	Fehler per SMS quittiert

Zusatzgeräte

ID	Ereignis
251	Fehler Stellmotor 1
252	Maximale Schaltspiele Stellmotor 1 überschritten

Erweiterungsgeräte

ID	Ereignis
301	E1 Fehler digitale Eingänge
302	E1 Phasenausfall
303	E1 Drehfeldfehler
304	E1 Temperaturfehler
305	E1 Motorschutz
306	E1 Unterstrom P1
307	E1 Überstrom P1
308	E1 Kommunikation
309	E1 Relaisfehler
310	E1 Grenzlaufzeit
311	E1 Schaltspiele S1
312	E2 Fehler digitale Eingänge
313	E2 Phasenausfall
314	E2 Drehfeldfehler
315	E2 Temperaturfehler
316	E2 Motorschutz
317	E2 Unterstrom P1
318	E2 Überstrom P1
319	E2 Kommunikation
320	E2 Relaisfehler
321	E2 Grenzlaufzeit
322	E2 Schaltspiele S1

Pumpen & Motoren II

ID	Ereignis
351	Automatikbetrieb Pumpe deaktiviert
351	Automatikbetrieb Pumpe aktiviert

Installation of the *KESSEL TeleControl* modem

Scope of delivery

- *TeleControl* modem housing
- Modem (built into the housing; colour/shape may differ from the figure)
- Mains plug
- Drilling template
- Mounting kit (4 fixing screws, 4 wall plugs)

The mini SIM card for data transmission from a mobile network operator is not included in the scope of delivery.

Notes on installation and commissioning

The strength of radio signals decreases as the distance to the transmitter increases. The overall range is limited. Different factors of influence can deaden radio waves, e.g. wall thickness and material, room geometry and volume, type and attachment of the receiver. The characteristics of the radio signal must be checked and compared before installation. KESSEL SE + Co. KG cannot accept any liability for outages or fluctuations in the mobile network.

ⓘ Make sure that the SIM card is active and has credit on it.

ⓘ If required, the mobile network operator can deactivate the SIM card's PIN prompt prior to installation.

1. Insert the SIM card

► Remove the connector from the power supply (2) and the connection cable (3) to the control unit from the modem (4).

► Loosen the two fixing screws (1) on the modem (4) using a TX10 Torx screwdriver.

► Remove the modem from the mounting plate.

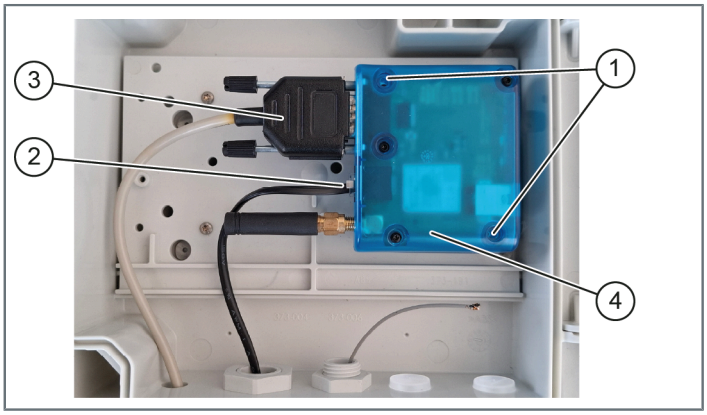


Fig. 1: Modem in a housing

► Insert the SIM card (5) into the SIM card slot on the modem (4) . Make sure the SIM card is positioned correctly.

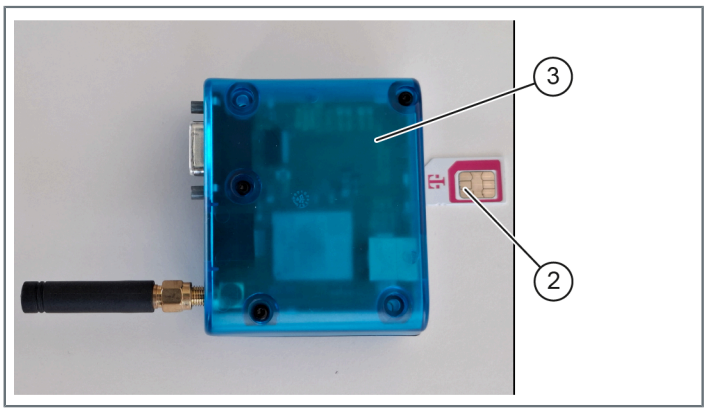


Fig. 2: Modem with a SIM card

► Secure the modem to the mounting plate using the two fixing screws.

► Reconnect the power supply and connection cable to the control cabinet to the modem.

2. Configure the settings on the control unit

2.1 *FKA Comfort/Pumpfix/SonicControl EasyClean* on the control unit:

► Press „OK“ to select Main menu 1 .

► Select the „Communication“ option. Confirm with „OK“.

► Enter access code 1000

► Select the „SMS“ communication type.

► Select the „SMS“ option. Confirm with „OK“.

► Select the „Station name“ option.

► Enter the station name Confirm with „OK“.

► Select the „PIN“ option (unless it has been deactivated).

► Enter the „PIN“ (sent by your mobile network operator with the SIM card). Confirm with „OK“.

► Select the „SMS-Destination 1“ option.

► Enter the number of the person who should be contacted in the event of a fault.
► Set the desired message types to „ON“. Confirm with „OK“.
► Set up „SMS-Destination 2“ and „SMS-Destination 3“ in the same way.
► Set up the „SMS-Destination Portal“ in the same way.
► Press „ESC“ to return to the main menu.

2.2 On other *Comfort* control units:

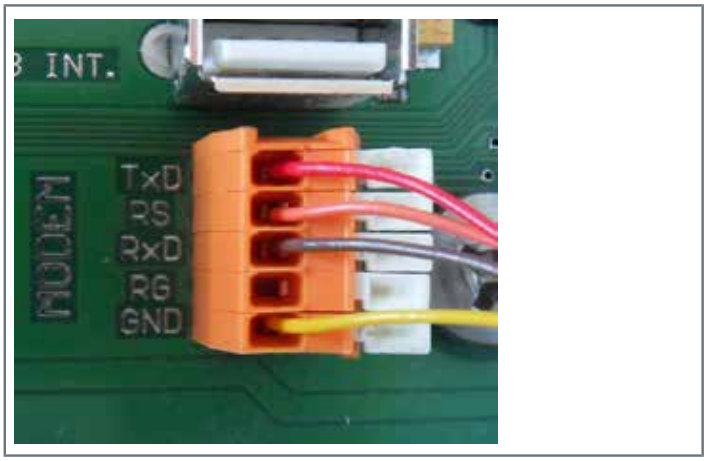
► Press „OK“ to select Main menu 1 .
► Select the „Settings“ option. Confirm with „OK“.
► Select the „Communication“ option. Confirm with „OK“.
► Enter access code 1000
► Select the „Station name“ option.
► Enter the station name. Confirm with „OK“.
► Select the „Own number“ option.
► Enter your own number with the country code (e.g. +49 for Germany). Confirm with „OK“.
► Select the „Modem type“ option.
► Select „GSM-Modem“. Confirm with „OK“.
✓ Communication is activated when the setting is changed to GSM-Modem.
► Select the „PIN“ option (unless it has been deactivated).
► Enter the „PIN“ (sent by your mobile network operator with the SIM card). Confirm with „OK“.
► Select the „SMS-Centre“ option.
► Enter the SMS centre number, including the country code. If fields are not used, the arrow buttons must be pressed until the fields are empty. Confirm with „OK“.
► Select the „SMS-Destination 1“ option.
► Enter the number of the person who should be contacted in the event of a fault. Confirm with „OK“.
► Set up „SMS-Destination 2“ and „SMS-Destination 3“ in the same way.
► Press „OK“ to confirm, then press „ESC“ to return to the main menu.

3. Connecting the modem

ⓘ The settings must be configured on the control unit before the modem is connected to the control unit and put into operation.

► Clamp the wires of the connection cable in accordance with the following colour-coding system*.

(*may vary depending on the cable supplier)



Connection code	Colour code 1	Colour code 2 to 02/18	Colour code 3 to 02/18
RxD	red	white	brown
TxD	orange	brown	red
BW (backwater)	yellow	green	orange
GND	green	yellow	yellow

► Plug in the modem's power supply.

4 Function test

To check whether the SIM card has dialled into the mobile network, send a test message:

► Press „OK“ to select the main menu.
► Select the „Maintenance“ option. Confirm with „OK“.

ⓘ Attention: A test message is only sent if the „Events“ option was previously activated for SMS-Destination 1. This setting can be changed again, if necessary, after sending the test message.

► Select the „Manual operation“ option. Confirm with „OK“.
► Select the „Communication“ option. Confirm with „OK“.
► Select „Test message“. Confirm with „OK“.
► Check whether the LED on the modem is flashing slowly (3 s on/1 s off).
✓ Test message has been transmitted.

5. Possible causes of faults / flashing LEDs

Flashing quickly	– SIM card not inserted – PIN authentication not successful – Search for mobile network provider underway

Repeated flashing	– Provider OK, no data connection at the moment

If there is no data connection / network connection, the reception signal may be too weak. In this case, a magnetic base aerial with optional extension cable can be retrofitted and used instead of the standard aerial.

6. General operation of the device

- Actuation of a control button: no button sounds, background lighting switches on for 1 minute.
- Selected menu items are highlighted (by inverting colours) and shown with a pictogram.
- You can navigate the menu using the up and down arrow buttons, OK to confirm, and ESC to go back one step or menu item.
- If several menu items are shown, the scroll function (arrow buttons) can be used to scroll up and down.
- Menu headings are always shown in the first line
- The bottom line of the display field is reserved for errors, messages and events. (A third category – „Message“ – is being added to the two existing categories, „Error“ and „Event“.)
- From 16 characters onwards, the text is shown as running text. (Selected field + corresponding character length activates the running text.)
- If no buttons are pressed for 1 minute, the device returns to the system info menu item.
- When a password has been entered, this is cleared as long as the display lighting is active.

7. Acknowledging the error tone

If an error occurs, the sound can be switched off via SMS. To do this, send back an SMS with empty or random content as a reply.

This does not prevent a further error message relating to the error that has already been acknowledged.

SMS messages

Parameter	Description	SMS identifier
Message ID	The message code is stored in the appendix, see „Message IDs“.	ID
Message text	The message text is stored in the appendix, see „Message IDs“.	-
Station name	Set name in the communication menu of the control unit for SMS transmission	-

Message IDs

Availability depending on the control unit or system configuration

General

ID	Event
1	First initialisation
2	Device initialised
3	Factory settings
4	Acoustic alarm acknowledged
5	Error acknowledged
6	Maintenance done
7	Parameter changed
8	Expert parameter changed
9	Manual operation
10	Log book read
11	Sensor configuration changed
12	Control unit shut down
13	Battery monitoring activated
14	Battery monitoring deactivated
15	USB detected
16	Software update
17	Parameter read in
18	Maintenance due
19	Power outage
20	Battery error
21	Alarm temperature exceeded
22	Watchdog was active
23	Goes into sleep mode
24	SDS successful
25	SDS not successful
26	SDS interrupted
27	Rotary field error
28	Phase error

ID	Event
29	Program read in
30	Legionella flushing active
31	Alarm level exceeded
32	Filling interrupted
33	Save USB
34	SonicControl maintenance acknowledged
35	Standard disposal acknowledged
36	Disposal interrupted
37	Operating mode / system type changed
38	Expert parameters read in
39	Undervoltage
40	Overvoltage
41	Warning temperature exceeded
42	Mains voltage switched on
43	Invalid log

Pumps and motors

ID	Event
51	Motor protection triggered
52	Relay error pump 1
53	Thermal protection 1A triggered
54	Thermal protection 1B triggered
55	Overcurrent pump 1 Overcurrent pump
56	Undercurrent pump 1 Undercurrent pump
57	Maximum operating cycles for pump 1 exceeded
58	Overcurrent pump 2
59	Undercurrent pump 2
60	Maximum operating cycles for pump 2 exceeded
61	Thermal protection 2A triggered
62	Thermal protection 2B triggered
63	Max run time 1 Max. run time
64	Max. number of runs 1 Max. number of runs
65	Max run time 2
66	Max. number of runs 2
67	Relay error pump 2
68	Pump stopped
69	Pump started

Backwater

ID	Event
71	Flap error
72	Flap motor error
73	Flap closed
74	Backwater detected
75	Maximum operating cycles for flap exceeded
76	SDS flap successful
77	SDS flap not successful
78	SDS flap interrupted
79	Flap open
80	Flap manual operation
81	Automatic operation of flap deactivated
82	Automatic operation of the flap activated
83	Backwater no longer detected

Sensors

ID	Event
91	Pressure error
92	Pressure loss
93	Probe error
94	Probe error flap
95	Level error
96	Alarm level exceeded
97	illogical level input

SonicControl

ID	Event
111	Disposal
112	Calibration successful
113	Pre-alarm layer thickness F
114	Sensor dry
115	No rest phase detected
116	Alarm layer thickness F
117	Separator temperature exceeded
118	Pre-alarm layer thickness S

ID	Event
119	Alarm layer thickness S
120	Alarm build-up

Communication

ID	Event
131	LIN error
132	RS485 error
133	RS232 error, modem error
134	LIN tunnel active
135	LIN tunnel deactivated

Text message

ID	Event
201	Acoustic alarm acknowledged with SMS
202	Error acknowledged with SMS

Additional devices

ID	Event
251	Fault on actuator 1
252	Maximum operating cycles for actuator 1 exceeded

Extension devices

ID	Event
301	E1 digital input error
302	E1 phase failure
303	E1 rotary field error
304	E1 temperature error
305	E1 motor protection
306	E1 undercurrent P1
307	E1 overcurrent P1
308	E1 communication
309	E1 relay error
310	E1 max. run time
311	E1 operating cycles S1
312	E2 digital input error
313	E2 phase failure
314	E2 rotary field error
315	E2 temperature error
316	E2 motor protection
317	E2 undercurrent P1
318	E2 overcurrent P1
319	E2 communication
320	E2 relay error
321	E2 max. run time
322	E2 operating cycles S1

Pumps & motors II

ID	Event
351	Automatic operation of pump deactivated
351	Automatic operation of pump activated

Installation du modem *KESSEL TeleControl*

Détail de livraison

- Boîtier du modem *TeleControl*
- Modem (intégré au boîtier ; la couleur et la forme peuvent différer de celles illustrées)
- Fiche secteur
- Gabarit de perçage
- Kit de fixation (4 vis de fixation, 4 chevilles murales)

La carte Mini SIM d'un opérateur de téléphonie mobile, nécessaire à la transmission de données à distance, n'est pas fournie.

Remarque concernant l'installation et la mise en service

L'intensité des signaux radio s'atténue à mesure que la distance par rapport à l'émetteur augmente. La portée totale est limitée. Différents facteurs peuvent atténuer les ondes radioélectriques, par exemple, l'épaisseur des murs et leur matériau, la géométrie spatiale et le volume de la pièce, la nature et l'installation du récepteur. Les propriétés du signal radio doivent être vérifiées et compensées avant le montage. La société KESSEL SE + Co. KG décline toute responsabilité en cas de pannes ou de perturbations du réseau mobile.

ⓘ Assurez-vous que la carte SIM est active et qu'elle dispose d'un crédit.

ⓘ Avant l'installation, il est possible de désactiver la demande du code PIN de la carte SIM auprès de l'opérateur mobile.

1. Insérer la carte SIM

► Retirer du modem (4) le connecteur d'alimentation du bloc d'alimentation (2) et le câble de raccordement (3) au gestionnaire.
► Desserrer les deux vis de fixation (1) du modem (4) à l'aide d'un tournevis Torx TX10.
► Retirer le modem de la plaque de montage.

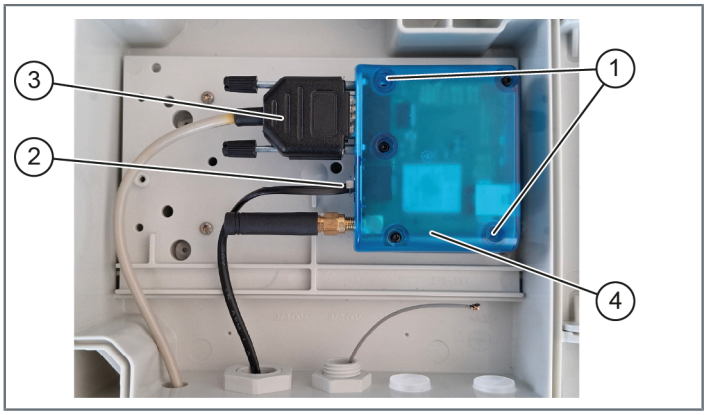


Fig. 1: Modem intégré au boîtier

► Insérer la carte SIM (5) dans le logement prévu à cet effet sur le modem (4). Veiller à bien positionner la carte SIM.

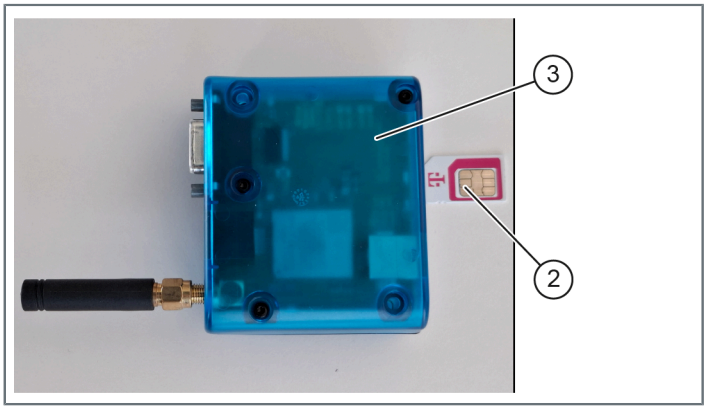


Fig. 2: Modem avec carte SIM

► Fixer le modem à la plaque de montage à l'aide des deux vis de fixation.
► Rebrancher sur le modem le connecteur d'alimentation et le câble de raccordement au gestionnaire.

2. Effectuer les réglages sur le gestionnaire

2.1 Sur le gestionnaire *FKA Comfort/Pumpfix/SonicControl EasyClean* :

► Appuyer sur OK pour sélectionner le Menu principal 1.
► Sélectionner l'option « Communication ». Valider avec OK.
► Saisir le code d'accès 1000.
► Sélectionner le type de communication « SMS ».
► Sélectionner l'option « SMS ». Valider avec OK.
► Sélectionner l'option « Nom de la station ».
► Saisir le nom de la station. Valider avec OK.
► Sélectionner l'option « PIN » (si elle n'est pas désactivée).

► Saisir le « PIN » (envoyé par l'opérateur avec la carte SIM). Valider avec OK.
► Sélectionner l'option « Destinataire SMS 1 ».
► Saisir le numéro de la personne à prévenir en cas de panne.
► Régler les types de messages souhaités sur « ACTIVÉ ». Valider avec OK.
► Configurer « Destinataire SMS 2 » et « Destinataire SMS 3 » de la même manière.
► Configurer le « Portail destinataire SMS » de la même manière.
► Appuyer sur « ESC » pour revenir au menu principal.

2.2 Sur les autres gestionnaires *Comfort* :

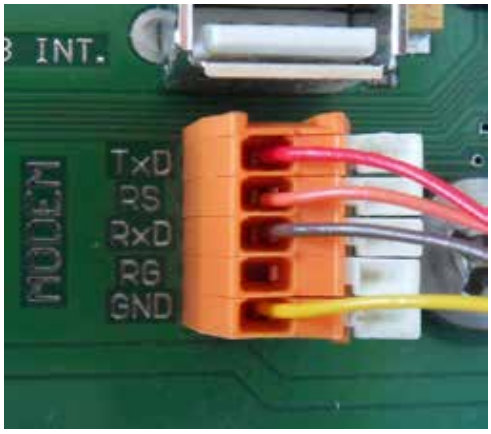
► Appuyer sur OK pour sélectionner le Menu principal 1.
► Sélectionner l'option « Paramètres ». Valider avec OK.
► Sélectionner l'option « Communication ». Valider avec OK.
► Saisir le code d'accès 1000.
► Sélectionner l'option « Nom de la station ».
► Saisir le nom de la station. Valider avec OK.
► Sélectionner l'option « Numéro personnel ».
► Saisir votre propre numéro avec l'indicatif du pays (p. ex. +49 pour l'Allemagne), Valider avec OK.
► Sélectionner l'option « Type de modem ».
► Sélectionner « Modem GSM ». Valider avec OK.
✓ La communication est activée lorsque le réglage est basculé sur « Modem GSM ».
► Sélectionner l'option « PIN » (si elle n'est pas désactivée).
► Saisir le « PIN » (envoyé par l'opérateur avec la carte SIM). Valider avec OK.
► Sélectionner l'option « Centre SMS ».
► Saisir le numéro du centre SMS avec l'indicatif du pays. Si certains champs ne sont pas utilisés, appuyer sur les touches fléchées jusqu'à ce que les champs soient vides. Valider avec OK.
► Sélectionner l'option « Destinataire SMS 1 ».
► Saisir le numéro de la personne à prévenir en cas de panne. Valider avec OK.
► Configurer « Destinataire SMS 2 » et « Destinataire SMS 3 » de la même manière.
► Valider avec OK, puis revenir au menu principal en appuyant sur « ESC ».

3. Raccordement du modem

ⓘ Les réglages doivent être effectués sur le gestionnaire avant de connecter le modem à celui-ci et de le mettre en service.

► Raccorder les fils du câble de raccordement selon le code couleur suivant*.

(*peut varier selon le fournisseur du câble)



Code de connexion	Code couleur 1	Code couleur 2 jusqu'à 02/18	Code couleur 3 jusqu'à 02/18
RxD	rouge	blanc	marron
TxD	orange	marron	rouge
RS	jaune	vert	orange
GND	vert	jaune	jaune

► Brancher le bloc d'alimentation du modem.

4 Test de fonctionnement

Pour vérifier que la carte SIM s'est bien connectée au réseau mobile, envoyer un message test :

► Appuyer sur OK pour sélectionner le menu principal.
► Sélectionner l'option « Maintenance ». Valider avec OK.

ⓘ Attention : Un message test n'est envoyé que si l'option « Événements » a été activée au préalable pour le destinataire SMS 1. Si besoin, il est possible de modifier de nouveau ce réglage après l'envoi du message test.

► Sélectionner l'option « Mode manuel ». Valider avec OK.
► Sélectionner l'option « Communication ». Valider avec OK.
► Sélectionner « Message test ». Valider avec OK.

► Vérifier si la diode du modem clignote lentement (3 s allumée /1 s éteinte).
✓ Le message test a été envoyé.

5. Causes possibles des dysfonctionnements / Clignotement des diodes

Clignotement rapide	– La carte SIM n'est pas insérée – L'authentification via le PIN a échoué – Recherche du fournisseur de réseau de téléphonie mobile en cours
Clignotement répété	– Opérateur OK, pas de connexion Internet pour le moment

Il se pourrait, en cas de transmission des données / d'une liaison réseau faisant défaut, que la réception soit trop faible. Il est recommandé, au besoin, de prévoir une antenne à pied magnétique avec rallonge en option à la place de l'antenne standard.

6. Utilisation générale de l'appareil

- Actionnement d'une touche de fonction : pas de tonalité des touches, le rétroéclairage s'allume pendant 1 minute.
- Les points de menu sélectionnés sont mis en surbrillance (par inversion des couleurs) et affichés avec un pictogramme
- La navigation dans le menu s'effectue à l'aide des touches fléchées vers le haut et le bas, ainsi que de la touche « OK » pour valider et de la touche « ESC » pour afficher une étape/un point de menu précédent.
- La fonction de défilement (touches fléchées) permet de consulter les points de menu précédents ou suivants.
- Les principaux points du menu figurent toujours sur la première ligne
- La dernière ligne de l'écran est réservée aux erreurs, aux messages et aux événements. (Une troisième catégorie – « Message » – vient s'ajouter aux deux catégories existantes : « Erreur » et « Événement ».)
- Le texte est affiché en tant que texte défilant dès qu'il compte plus de 16 caractères. (le champ sélectionné + la longueur de texte correspondante activent le défilement.)
- Le point de menu « Info système » est réaffiché automatiquement à défaut de l'actionnement d'une touche pendant 1 minute.
- Lors de la saisie d'un mot de passe, celui-ci reste valide tant que l'éclairage de l'écran est allumé.

7. Acquitter le signal sonore d'erreur

En cas d'erreur, le son peut être désactivé par SMS. Pour cela, il suffit de renvoyer un texto avec un contenu vide ou un contenu quelconque en guise de réponse.

Cela n'empêche pas l'affichage d'un nouveau message d'erreur concernant l'erreur déjà acquittée.

Message texto

Paramètres	Description	Identifiant SMS
ID message	Le code message est enregistré dans l'annexe, voir « Message-IDs ».	ID
Texte notification	Le texte de la notification est enregistré dans l'annexe, voir « Message-IDs ».	-
Nom de l'unité	Nom paramétré dans le menu de communication du gestionnaire pour l'envoi des textos	-

Message-IDs

Disponibilité en fonction du gestionnaire et de la configuration du poste

Généralités

ID	Événement
1	Première initialisation
2	Appareil initialisé
3	Réglages par défaut
4	Acquitter alarme sonore
5	Acquitter le défaut
6	Maintenance effectuée
7	Paramètre modifié
8	Paramètre expert modifié
9	Mode manuel
10	Lecture du journal d'exploitation
11	Configuration de la sonde modifiée

ID	Événement
12	Gestionnaire arrêté
13	Surveillance de la batterie activée
14	Surveillance de la batterie désactivée
15	Clé USB détectée
16	Mise à jour du logiciel
17	Paramètres importés
18	Maintenance requise
19	Panne de secteur
20	Erreur de la batterie
21	Température alarme dépassée
22	Chien de garde était actif
23	Passe en mode veille
24	SDS réussi
25	SDS échoué
26	SDS interrompu
27	Défaut du champ magnétique rotatif
28	Défaut de phase
29	Programme importé
30	Rinçage de prévention de la prolifération des légionelles actif
31	Dépassement du niveau d'alarme
32	Remplissage interrompu
33	Sauvegarde USB
34	Acquitter maintenance SonicControl
35	Acquitter évacuation conforme
36	Évacuation interrompue
37	Mode de fonctionnement / Type de poste modifié
38	Paramètres expert importés
39	Sous-tension
40	Surtension
41	Température d'avertissement dépassée
42	Tension réseau activée
43	Log invalide

Pompes et moteurs

ID	Événement
51	Protection moteur déclenchée
52	Défaut relais pompe 1
53	Protection thermique 1A déclenchée
54	Protection thermique 1B déclenchée
55	Intensité trop élevée de la pompe 1 Intensité trop élevée de la pompe
56	Intensité trop faible de la pompe 1 Intensité trop faible de la pompe
57	Nombre maximal de cycles de commutation de la pompe 1 dépassé
58	Intensité trop élevée de la pompe 2
59	Intensité trop faible de la pompe 2
60	Nombre maximal de cycles de commutation de la pompe 2 dépassé
61	Protection thermique 2A déclenchée
62	Protection thermique 2B déclenchée
63	Durée limite de marche 1 Durée limite de marche
64	Nombre limite de mises en marche 1 Nombre limite de mises en marche
65	Durée limite de marche 2
66	Nombre limite de mises en marche 2
67	Défaut relais pompe 2
68	Pompe arrêtée
69	Pompe démarrée

Reflux

ID	Événement
71	Erreur de clapet
72	Erreur du moteur du clapet
73	Clapet fermé
74	Reflux détecté
75	Nombre maximal de cycles de commutation du clapet dépassé
76	SDS clapet réussi
77	SDS clapet échoué
78	SDS clapet interrompu
79	Clapet ouvert
80	Clapet mode manuel
81	Mode automatique clapet désactivé
82	Mode automatique clapet activé
83	Plus de reflux détecté

Sondes

ID	Événement
91	Défaut de pression
92	Chute de pression
93	Erreur de sonde
94	Erreur de la sonde du clapet
95	Erreur de niveau
96	Dépassement du niveau d'alarme
97	Saisie niveau illogique

SonicControl

ID	Événement
111	Évacuation
112	Calibrage réussi
113	Préalarme d'épaisseur de couche G
114	Détecteur à sec
115	Pas de phase de repos identifiée
116	Alarme d'épaisseur de couche G
117	Température séparateur dépassée
118	Préalarme d'épaisseur de couche B
119	Alarme d'épaisseur de couche B
120	Alarme débordement

Communication

ID	Événement
131	Erreur LIN
132	Erreur RS485
133	Erreur RS232, erreur modem
134	Tunnel LIN actif
135	Tunnel LIN désactivé

Texto

ID	Événement
201	Alarme sonore acquittée par texto
202	Erreur acquittée par texto

Dispositifs supplémentaires

ID	Événement
251	Erreur servomoteur 1
252	Nombre maximal de cycles de commutation du servomoteur 1 dépassé

Dispositifs d’extension

ID	Événement
301	E1 Défaut entrées numériques
302	E1 Défaillance de phase
303	E1 Défaut sens de rotation
304	E1 Erreur de température
305	E1 Protection du moteur
306	E1 Intensité trop faible P1
307	E1 Intensité trop élevée P1
308	E1 Communication
309	E1 Défaut de relais
310	E1 Durée limite de marche
311	E1 Cycles de commutation S1
312	E2 Défaut entrées numériques
313	E2 Défaillance de phase
314	E2 Défaut sens de rotation
315	E2 Erreur de température
316	E2 Protection du moteur
317	E2 Intensité trop faible P1
318	E2 Intensité trop élevée P1
319	E2 Communication
320	E2 Défaut de relais
321	E2 Durée limite de marche
322	E2 Cycles de commutation S1

Pompes & moteurs II

ID	Événement
351	Mode automatique pompe désactivé
351	Mode automatique pompe activé

Installazione del modem *KESSEL TeleControl*

In dotazione

- Alloggiamento del modem *TeleControl*
- Modem (integrato nell'alloggiamento; il colore/la forma può differire dalla figura)
- Spina di rete elettrica
- Mascherina per la realizzazione dei fori
- Set di fissaggio (4 viti di fissaggio, 4 tasselli da muro)

In dotazione non è compresa la scheda Mini SIM di un operatore di telefonia mobile per la teletrasmissione dei dati.

Avvertenza sull'installazione e la messa in funzione

L'intensità del segnale radio diminuisce all'aumentare della distanza dal trasmettitore. La portata complessiva è limitata. Diversi fattori hanno l'effetto di attenuare le onde radio, come ad esempio lo spessore e il materiale delle pareti, la geometria e il volume dei locali, il tipo e la collocazione dell'apparecchio ricevitore. Le caratteristiche del segnale radio devono essere controllate e allineate prima dell'installazione. La KESSEL SE + Co. KG non si assume alcuna responsabilità per eventuali interruzioni o fluttuazioni nella rete di telefonia mobile.

ⓘ Assicurarsi che la scheda SIM sia attiva e disponga di credito.

ⓘ In via opzionale, prima dell'installazione è possibile disattivare la richiesta del PIN della scheda SIM attraverso l'operatore di telefonia mobile.

1. Inserimento della scheda SIM

► Rimuovere la spina di collegamento dall'alimentatore (2) e il cavo di collegamento (3) alla centralina del modem (4) .
► Allentare le due viti di fissaggio (1) sul modem (4) con un cacciavite Torx TX10.
► Rimuovere il modem dalla piastra di montaggio.

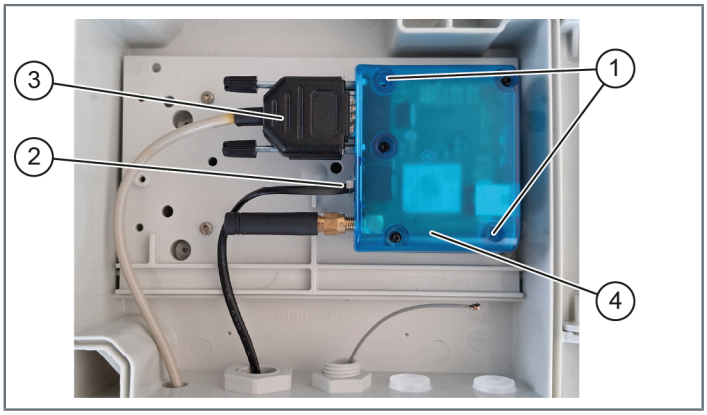


Fig. 1: Modem all'interno dell'alloggiamento

► Inserire la scheda SIM (5) nell'alloggiamento della scheda SIM del modem (4). Assicurarsi che la scheda SIM sia posizionata correttamente.

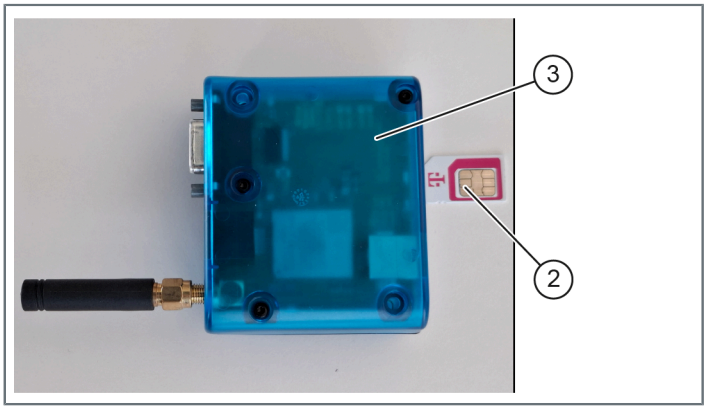


Fig. 2: Modem con scheda SIM

► Fissare il modem alla piastra di montaggio utilizzando le due viti di fissaggio.
► Ricollegare al modem la spina di collegamento dell'alimentatore e il cavo di collegamento alla centralina.

2. Impostazioni sulla centralina

2.1 Sulla centralina *FKA Comfort/Pumpfix/SonicControl EasyClean*:

► Selezionare con "OK" il menù principale 1.
► Selezionare la voce "Comunicazione". Confermare con "OK".
► Immettere il codice di accesso 1000.
► Selezionare il tipo di comunicazione "SMS".
► Selezionare la voce "SMS". Confermare con "OK".
► Selezionare la voce "Nome della stazione".
► Immettere il nome della stazione. Confermare con "OK".
► Selezionare la voce "PIN" (se non è disattivata).

► Inserire il “PIN” (inviato dal gestore della rete unitamente alla scheda SIM). Confermare con “OK”.
► Selezionare la voce “Destinazione SMS 1”.
► Inserire il numero della persona da avvisare in caso di guasto.
► Impostare su “ON” i tipi di messaggi desiderati. Confermare con “OK”.
► Configurare “Destinazione SMS 2” e “Destinazione SMS 3” allo stesso modo.
► Configurare “Portale di destinazione SMS” allo stesso modo.
► Premere “ESC” per tornare al menù principale.

2.2 Su altre centraline *Comfort*:

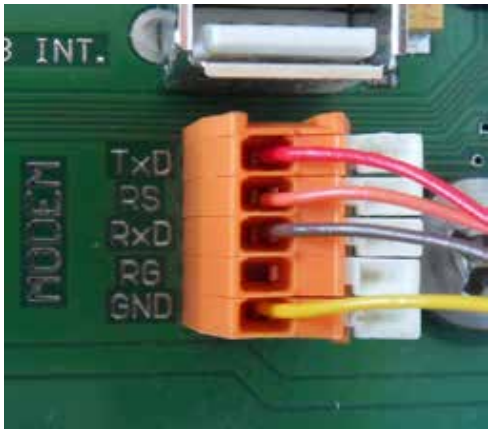
► Selezionare con “OK” il menù principale 1.
► Selezionare la voce “Impostazioni”. Confermare con “OK”.
► Selezionare la voce “Comunicazione”. Confermare con “OK”.
► Immettere il codice di accesso 1000.
► Selezionare la voce “Nome della stazione”.
► Immettere il nome della stazione. Confermare con “OK”.
► Selezionare la voce “Numero proprio”.
► Immettere il numero proprio con il relativo prefisso internazionale (ad esempio +49 per la Germania). Confermare con “OK”.
► Selezionare la voce “Tipo di modem”.
► Selezionare “Modem GSM”. Confermare con “OK”.
✓ Quando si imposta la modalità “Modem GSM”, la comunicazione viene attivata.
► Selezionare la voce “PIN” (se non è disattivata).
► Inserire il “PIN” (inviato dal gestore della rete unitamente alla scheda SIM). Confermare con “OK”.
► Selezionare la voce “Centrale SMS”.
► Inserire il numero della centrale SMS con il prefisso internazionale. Qualora vi siano dei campi non utilizzati, premere i tasti-freccia fino a lasciare in bianco detti campi. Confermare con “OK”.
► Selezionare la voce “Destinazione SMS 1”.
► Inserire il numero della persona da avvisare in caso di guasto. Confermare con “OK”.
► Configurare “Destinazione SMS 2” e “Destinazione SMS 3” allo stesso modo.
► Confermare con “OK” e poi tornare al menù principale premendo “ESC”.

3. Collegamento del modem

ⓘ Le impostazioni devono essere configurate sulla centralina prima di collegare il modem alla centralina stessa e di metterla in funzione.

► Collegare i fili del cavo di collegamento secondo il seguente sistema di codice cromatico*.

(*può variare a seconda del fornitore dei cavi)



Codice collegamento	Codice cromatico 1	Codice cromatico 2 fino a 02/18	Codice cromatico 3 fino a 02/18
RxD	Rosso	Bianco	Marrone
TxD	Arancio	Marrone	Rosso
RS	Giallo	Verde	Arancio
GND	Verde	Giallo	Giallo

► Collegare l’alimentatore del modem.

4. Prova di funzionamento

Per verificare se la scheda SIM si è registrata nella rete radiomobile, inviare un messaggio di prova:

► Selezionare con “OK” il menù principale.
► Selezionare la voce “Manutenzione”. Confermare con “OK”.

ⓘ Attenzione: un messaggio di prova viene inviato solo se in precedenza è stata attivata l’opzione “Eventi” per il destinatario 1 degli SMS. Questa impostazione, in caso di necessità, può essere nuovamente modificata dopo l’invio del messaggio di prova.

► Selezionare la voce “Funzionamento manuale”. Confermare con “OK”.
► Selezionare la voce “Comunicazione”. Confermare con “OK”.
► Selezionare “Messaggio di prova”. Confermare con “OK”.

► Verificare se il LED del modem lampeggia lentamente (3 s acceso / 1 s spento).
✓ Il messaggio di prova è stato inviato.

5. Possibili cause di errore / lampeggio dei diodi

Lampeggio rapido	– Scheda SIM non inserita – Autenticazione del PIN fallita – Ricerca dell'operatore di telefonia mobile in corso
Lampeggio singolo ripetuto	– Operatore OK, momentaneamente nessuna connessione dati

In caso di connessione dati / connessione di rete mancante può essere che la ricezione sia troppo debole. In questi casi è possibile l'installazione successiva di un'antenna con base magnetica e prolunga opzionale, da impiegare al posto dell'antenna standard.

6. Uso generale dell'apparecchio

- Azionamento di un tasto di comando: nessun suono, la retroilluminazione si accende per 1 minuto.
- I punti del menù selezionati vengono evidenziati (per mezzo di un mutamento cromatico) e rappresentati con un pittogramma.
- La navigazione nel menù avviene con i tasti-freccia in alto e in basso, con OK per la conferma e con ESC per il ritorno al passo / punto di menù precedente.
- Qualora siano disponibili diversi punti del menù, con la funzione di scorrimento (tasti-freccia) è possibile scorrere in alto e in basso.
- I punti sovra-ordinati del menù vengono sempre visualizzata nella prima riga.
- L'ultima riga del campo del display è riservata a errori, messaggi ed eventi. (Alle due categorie di errori ed eventi se ne aggiunge una terza - messaggi).
- A partire da 16 posizioni il testo viene visualizzato quale testo scorrevole. (Il campo scelto + il relativo numero di caratteri attivano il testo scorrevole).
- Qualora non venga azionato alcun tasto per 1 minuto avverrà il ritorno al punto del menù "Informazioni di sistema".
- In caso di immissione di una password, questa sarà abilitata fintanto che l'illuminazione del display sarà attiva.

7. Conferma del segnale acustico di errore

In caso di errore, è possibile disattivare il segnale acustico tramite SMS. A tal fine, inviare come risposta un SMS vuoto o con un testo qualsiasi.

Ciò non impedisce la visualizzazione di un ulteriore messaggio di errore relativo all'errore già confermato.

Messaggi SMS

Parametri	Descrizione	Identificatore SMS
ID messaggio	Il codice del messaggio è allegato, vedere "ID messaggio".	ID
Testo messaggio	Il testo del messaggio è allegato, vedere "ID messaggio"	-
Nome stazione	Nome impostato nel menu di comunicazione della centralina per l'invio di SMS	-

ID messaggio

Disponibilità a seconda della centralina e/o della configurazione dell'impianto

Informazioni generali

ID	Evento
1	Prima inizializzazione
2	Apparecchio inizializzato
3	Impostazioni di fabbrica
4	Allarme acustico confermato
5	Errore confermato
6	Manutenzione eseguita
7	Parametro modificato
8	Parametro "Esperti" modificato
9	Funzionamento manuale
10	Diario d'esercizio letto
11	Configurazione sensore modificata
12	Centralina spenta
13	Monitoraggio batteria attivato
14	Monitoraggio batteria disattivato
15	Chiave USB riconosciuta
16	Aggiornamento software
17	Parametro inserito

ID	Evento
18	Manutenzione in scadenza
19	Guasto alla rete elettrica
20	Errore della batteria
21	Temperatura d’allarme superata
22	Il watchdog era attivo
23	Passa in modalità di attesa
24	SDS riuscito
25	SDS non riuscito
26	SDS interrotto
27	Errore del campo rotante
28	Errore di fase
29	Programma inserito
30	Spurgo anti-legionella attivo
31	Livello d’allarme superato
32	Riempimento interrotto
33	Salvataggio USB
34	Manutenzione SonicControl confermata
35	Smaltimento regolare confermato
36	Smaltimento interrotto
37	Modalità operativa / tipo di impianto modificato
38	Parametro “Esperti” inserito
39	Bassa tensione
40	Tensione eccessiva
41	Temperatura di preavviso superata
42	Tensione di rete elettrica inserita
43	Registro non valido

Pompe & motori

ID	Evento
51	Protezione del motore attivata
52	Errore relè pompa 1
53	Protezione termica 1A scattata
54	Protezione termica 1B scattata
55	Sovracorrente pompa 1 Sovracorrente pompa
56	Sottocorrente pompa 1 Sottocorrente pompa
57	Cicli di commutazione massimi pompa 1 superati
58	Sovracorrente pompa 2
59	Sottocorrente pompa 2
60	Cicli di commutazione massimi pompa 2 superati
61	Protezione termica 2A scattata
62	Protezione termica 2B scattata
63	Tempo massimo di funzionamento 1 Tempo max di funzionamento
64	Numero max di accensioni 1 Numero max di accensioni
65	Tempo massimo di funzionamento 2
66	Numero max di accensioni 2
67	Errore relè pompa 2
68	Pompa arrestata
69	Pompa avviata

Riflusso

ID	Evento
71	Errore della clapet
72	Errore motore clapet
73	Clapet chiusa
74	Riflusso rilevato
75	Cicli di commutazione massimi clapet superati
76	SDS clapet riuscito
77	SDS clapet non riuscito
78	SDS clapet interrotto
79	Clapet aperta
80	Funzionamento manuale clapet
81	Funzionamento automatico clapet disattivato
82	Funzionamento automatico clapet attivato
83	Nessun riflusso rilevato

Sensoristica

ID	Evento
91	Errore di pressione
92	Caduta di pressione
93	Errore della sonda
94	Errore della sonda della clapet
95	Errore di livello
96	Livello d’allarme superato

ID	Evento
97	Immissione di livello non logica

SonicControl

ID	Evento
111	Smaltimento
112	Calibrazione riuscita
113	Preallarme dello spessore dello strato F
114	Sensore asciutto
115	Nessuna fase di calma riconosciuta
116	Allarme spessore dello strato F
117	Temperatura separatore superata
118	Preallarme dello spessore dello strato S
119	Allarme spessore dello strato S
120	Allarme accumulo di acqua

Comunicazione

ID	Evento
131	Errore LIN
132	Errore RS485
133	Errore RS232, errore modem
134	Tunnel LIN attivo
135	Tunnel LIN disattivato

SMS

ID	Evento
201	Allarme acustico confermato tramite SMS
202	Errore confermato tramite SMS

Apparecchi supplementari

ID	Evento
251	Errore servomotore 1
252	Cicli di commutazione massimi servomotore 1 superati

Apparecchi d’ampliamento

ID	Evento
301	Errore ingressi digitali E1
302	Guasto delle fasi E1
303	Errore del campo rotante E1
304	Errore di temperatura E1
305	Salvamotore E1
306	Sottocorrente P1 E1
307	Sovracorrente P1 E1
308	Comunicazione E1
309	Errore relè E1
310	Tempo max di funzionamento E1
311	Cicli di commutazione S1 E1
312	Errore ingressi digitali E2
313	Guasto delle fasi E2
314	Errore del campo rotante E2
315	Errore di temperatura E2
316	Salvamotore E2
317	Sottocorrente P1 E2
318	Sovracorrente P1 E2
319	Comunicazione E2
320	Errore relè E2
321	Tempo max di funzionamento E2
322	Cicli di commutazione S1 E2

Pompe & motori II

ID	Evento
351	Funzionamento automatico pompa disattivato
351	Funzionamento automatico pompa attivato

De *KESSEL TeleControl*-modem installeren

Leveringsomvang

- De behuizing van de *TeleControl*-modem
- De modem (ingebouwd in de behuizing; kleur en vorm kunnen afwijken van de afbeelding)
- Stekker
- Boorsjabloon
- Bevestigingsset (vier bevestigingsschroeven en vier muurpluggen)

Er wordt geen minisimkaart van een telecomaanbieder voor dataverkeer meegeleverd.

Opmerking over de installatie en inbedrijfstelling

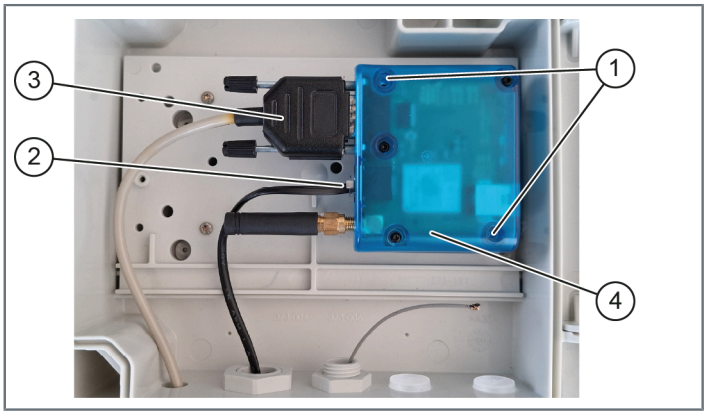
De signaalsterkte van draadloze signalen neemt af naarmate de afstand tot de zender groter wordt. De totale reikwijdte is gelimiteerd. Het signaal kan door verschillende factoren worden gedempt, zoals de dikte van wanden, de vorm en het volume van de ruimte, het soort ontvanger en de manier waarop die is geplaatst. De eigenschappen van het draadloze signaal moeten voor het inbouwen gecontroleerd en gecompenseerd worden. KESSEL SE + Co. KG kan geen aansprakelijkheid voor storingen of schommelingen in het mobiele netwerk aanvaarden.

ⓘ Zorg dat de simkaart actief is en voldoende tegoed heeft.

ⓘ Eventueel kan voor de installatie de pincontrole van de simkaart via de telecomaanbieder worden uitgeschakeld.

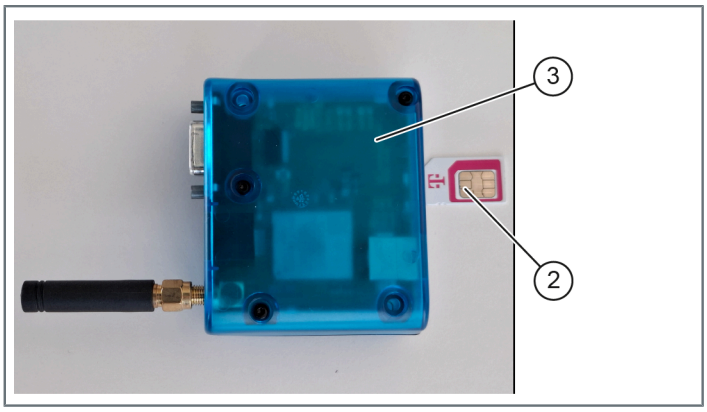
1. De simkaart plaatsen

► Verwijder de stekker van de voeding (2) en de verbindingskabel (3) naar de besturingskast vanaf de modem (4).
► Draai de twee bevestigingsschroeven (1) op de modem (4) los met een Torx-schroevendraaier (TX10).
► Verwijder de modem van de montageplaat.



Afb. 1: De modem in de behuizing

► Plaats de simkaart (5) in de simkaartsleuf van de modem (4). Let op dat u de simkaart juist plaatst.



Afb. 2: De modem met een simkaart

► Bevestig de modem met de twee bevestigingsschroeven op de montageplaat.
► Sluit de stekker van de voeding en de verbindingskabel naar de besturingskast weer op de modem aan.

2. Instellingen op de besturingskast aanpassen

2.1 Bij *FKA Comfort- / Pumpfix- / SonicControl EasyClean*-besturingskasten:

► Selecteer Hoofdmenu 1 met ‘OK’.
► Selecteer ‘Communicatie’. Bevestig met ‘OK’.
► Voer toegangscode 1000 in.
► Selecteer het communicatietype ‘Sms’.
► Selecteer ‘Sms’. Bevestig met ‘OK’.
► Selecteer ‘Stationsnaam’.
► Voer de stationsnaam in. Bevestig met ‘OK’.
► Selecteer ‘Pin’ (tenzij dit is uitgeschakeld).
► Voer de pincode in (verkregen van de telecomaanbieder). Bevestig met ‘OK’.
► Selecteer ‘Sms-doel 1’.
► Voer het nummer in van de persoon die bij een storing op de hoogte moet worden gesteld.

► Schakel de gewenste soorten berichten in. Bevestig met ‘OK’.
► Stel ‘Sms-doel 2’ en ‘SMS-doel 3’ op dezelfde manier in.
► Stel het ‘Sms-doelportaal’ op dezelfde manier in.
► Druk op ‘ESC’ om terug te keren naar het hoofdmenu.

2.2 Bij andere *Comfort*-besturingskasten:

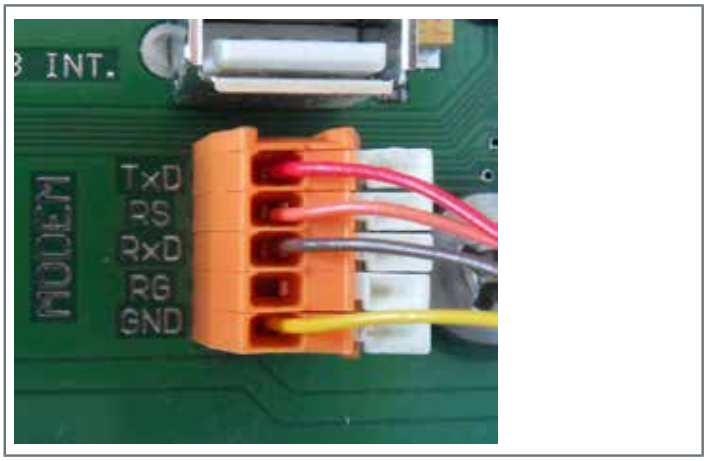
► Selecteer Hoofdmenu 1 met ‘OK’.
► Selecteer ‘Instellingen’. Bevestig met ‘OK’.
► Selecteer ‘Communicatie’. Bevestig met ‘OK’.
► Voer toegangscode 1000 in.
► Selecteer ‘Stationsnaam’.
► Voer de stationsnaam in. Bevestig met ‘OK’.
► Selecteer ‘Eigen nummer’.
► Voer het eigen nummer inclusief landcode in (bijv. +31 voor Nederland). Bevestig met ‘OK’.
► Selecteer ‘Type modem’.
► Selecteer ‘Gsm-modem’. Bevestig met ‘OK’.
✓ Wanneer de instelling wordt gewijzigd naar gsm-modem, wordt de communicatie geactiveerd.
► Selecteer ‘PIN’ (tenzij dit is uitgeschakeld).
► Voer de pincode in (verkregen van de telecomaanbieder). Bevestig met ‘OK’.
► Selecteer ‘Sms-centrale’.
► Voer het nummer van de sms-centrale in, inclusief het landnummer. Als velden niet worden gebruikt, drukt u net zo lang met de pijltoetsen verder tot de velden leeg zijn. Bevestig met ‘OK’.
► Selecteer ‘Sms-doel 1’.
► Voer het nummer in van de persoon die bij een storing op de hoogte moet worden gesteld. Bevestig met ‘OK’.
► Stel ‘Sms-doel 2’ en ‘SMS-doel 3’ op dezelfde manier in.
► Bevestig met ‘OK’ en ga vervolgens met ‘ESC’ terug naar het hoofdmenu.

3. De modem aansluiten

ⓘ De instellingen moeten op de besturingskast worden uitgevoerd voordat de modem op de besturingskast wordt aangesloten en in gebruik wordt genomen.

► Klem de aders van de verbindingskabel vast volgens het volgende kleurcodesysteem*.

(*kan per leverancier verschillen)



Aansluitcode	Kleurcode 1	Kleurcode 2 tot 02-18	Kleurcode 3 tot 02-18
RxD	rood	wit	bruin
TxD	oranje	bruin	rood
RS	geel	groen	oranje
GND	groen	geel	geel

► Sluit de voeding van de modem aan.

4. Functietest

Verstuur een testbericht om te controleren of de simkaart verbonden is met het mobiele netwerk.

► Selecteer het hoofdmenu met ‘OK’.
► Selecteer ‘Onderhoud’. Bevestig met ‘OK’.

ⓘ Er wordt alleen een testbericht verzonden als eerder bij sms-doel 1 de optie ‘Gebeurtenissen’ is geactiveerd. Deze instelling kan zo nodig na het versturen van het testbericht weer worden gewijzigd.

► Selecteer ‘Handmatige bediening’. Bevestig met ‘OK’.
► Selecteer ‘Communicatie’. Bevestig met ‘OK’.
► Selecteer ‘Testbericht’. Bevestig met ‘OK’.
► Controleer of het lampje op de modem langzaam knippert (3 s aan / 1 s uit).
✓ Het testbericht wordt verstuurd.

5. Mogelijke oorzaken van fouten/ knipperen van de leds

Snel knipperend	– Simkaart niet geplaatst – Pincode niet herkend – Er wordt nu gezocht naar de telecomaanbieder
Herhaaldelijk beginnen met knipperen	– Aanbieder oké, momenteel geen dataverbinding

Als de gegevens- / mobiele verbinding niet werkt, kan de ontvangst te zwak zijn. Dit kan eventueel worden opgelost met een antenne met magneetvoet en verlengkabel in plaats van de standaardantenne.

6. Algemene bediening van het apparaat

- Gebruik van een bedieningstoets: geen toetstonen, achtergrondverlichting wordt een minuut lang ingeschakeld.
- Geselecteerde menuonderdelen worden opgeslagen (door het omkeren van kleur) en weergegeven met een pictogram
- U kunt met de pijltoetsen door het menu bewegen, met OK bevestigen en met ESC een stap of menuonderdeel teruggaan.
- Als er meerdere menuonderdelen aanwezig zijn, kan via de scrolfunctie (pijltoetsen) omhoog en omlaag worden gescrold.
- Hoofdonderdelen van het menu worden altijd op de eerste regel aangegeven
- De laatste regel van het scherm is gereserveerd voor fouten, meldingen en gebeurtenissen. (Aan de twee categorieën ‘Fout’ en ‘Gebeurtenis’ wordt een derde categorie ‘Melding’ toegevoegd.)
- De tekst wordt vanaf 16 plaatsen als lopende tekst weergegeven. (Geselecteerd veld + overeenkomstige tekenlengte activeert de lopende tekst.)
- Als er een minuut lang geen toets wordt gebruikt, wordt teruggesprongen naar het menuonderdeel Systeeminfo.
- Het invoeren van een wachtwoord schakelt een menuonderdeel net zo lang vrij als de verlichting van het scherm actief is.

7. Een foutmeldingsgeluid bevestigen

Als er een fout optreedt, kan het waarschuwingsgeluid via een sms worden uitgeschakeld. Hiervoor stuurt u een sms zonder tekst of met een willekeurige tekst als antwoord terug.

Dit voorkomt niet dat er nog een foutmelding verschijnt voor de fout die al is bevestigd.

Sms-berichten

Parameters	Omschrijving	Sms-identificatie-code
Bericht-ID	De meldingscode bevindt zich in de bijlage, zie “Bericht-ID’s”.	ID
Meldingstekst	De meldingstekst bevindt zich in de bijlage, zie “Bericht-ID’s”.	-
Stationsnaam	Naam die in het communicatiemenu van de besturingskast voor het verzenden van sms’en is ingesteld.	-

Bericht-ID’s

Beschikbaarheid afhankelijk van besturingskast en installatieconfiguratie

Algemeen

ID	Gebeurtenis
1	Eerste initialisatie
2	Apparaat geïnitialiseerd
3	Fabrieksinstellingen
4	Akoestisch alarm bevestigd
5	Fout bevestigd
6	Onderhoud uitgevoerd
7	Parameter gewijzigd
8	Deskundigenparameter gewijzigd
9	Handbediening
10	Logboek uitgelezen
11	Sensorconfiguratie gewijzigd
12	Besturingskast uitgeschakeld
13	Accubewaking geactiveerd
14	Accubewaking gedeactiveerd
15	USB-stick herkend
16	Software-update
17	Parameter ingelezen
18	Onderhoud nodig
19	Stroomuitval
20	Batterijfout
21	Alarmtemperatuur overschreden
22	Watchdog was actief
23	Gaat in Sleepmode
24	ZDS succesvol
25	ZDS niet succesvol

ID	Gebeurtenis
26	ZDS afgebroken
27	Draaiveldfout
28	Fasefout
29	Programma ingelezen
30	Legionellaspoeling actief
31	Alarmniveau overschreden
32	Vullen afgebroken
33	USB opslaan
34	Onderhoud SonicControl bevestigd
35	Regelmatige lediging bevestigd
36	Lediging afgebroken
37	Soort bedrijf/installatie gewijzigd
38	Deskundigenparameters ingelezen
39	Onderspanning
40	Overspanning
41	Waarschuwingstemperatuur overschreden
42	Netspanning ingeschakeld
43	Logboek ongeldig

Pompen en motoren

ID	Gebeurtenis
51	Motorbescherming ingeschakeld
52	Relaisfout pomp 1
53	Thermobeveiliging 1A ingeschakeld
54	Thermobeveiliging 1B ingeschakeld
55	Overstroom pomp 1 Overstroom pomp
56	Onderstroom pomp 1 Onderstroom pomp
57	Maximale schakelcycli pomp 1 overschreden
58	Overstroom pomp 2
59	Onderstroom pomp 2
60	Maximale schakelcycli pomp 2 overschreden
61	Thermobeveiliging 2A ingeschakeld
62	Thermobeveiliging 2B ingeschakeld
63	Limietlooptijd 1 Limietlooptijd
64	Limietloopaantal 1 Limietloopaantal
65	Limietlooptijd 2
66	Limietloopaantal 2
67	Relaisfout pomp 2
68	Pomp gestopt
69	Pomp gestart

Terugstuw

ID	Gebeurtenis
71	Klepfout
72	Motorfout klep
73	Klep gesloten
74	Terugstuw gedetecteerd
75	Maximale schakelcycli klep overschreden
76	ZDS klep succesvol
77	ZDS klep niet succesvol
78	ZDS klep afgebroken
79	Klep geopend
80	Handmatige bediening klep
81	Automatisch bedrijf klep uitgeschakeld
82	Automatisch bedrijf klep ingeschakeld
83	Geen terugstuw meer gedetecteerd

Sensoren

ID	Gebeurtenis
91	Drukfout
92	Drukdaling
93	Sondefout
94	Sondefout klep
95	Niveaufout
96	Alarmniveau overschreden
97	Niveau-invoer onlogisch

SonicControl

ID	Gebeurtenis
111	Lediging
112	Kalibratie succesvol
113	Vooralarm laagdikte F
114	Sensor droog
115	Geen rustfase herkend
116	Alarm laagdikte F
117	Afscheidertemperatuur overschreden

ID	Gebeurtenis
118	Vooralarm laagdikte S
119	Alarm laagdikte S
120	Alarm opstuwing

Communicatie

ID	Gebeurtenis
131	LIN-fout
132	RS485-fout
133	RS232-fout, modemfout
134	LIN-tunnel actief
135	LIN-tunnel gedeactiveerd

sms

ID	Gebeurtenis
201	Akoestisch alarm per sms bevestigd
202	Fout per sms bevestigd

Aanvullende apparaten

ID	Gebeurtenis
251	Fout servomotor 1
252	Maximale schakelcycli servomotor 1 over-schreden

Uitbreidingsapparaten

ID	Gebeurtenis
301	E1-fout digitale ingangen
302	E1-fase-uitval
303	E1-draaiveldfout
304	E1-temperatuurfout
305	E1-motorbeveiliging
306	E1-onderstroom P1
307	E1-overstroom P1
308	E1-communicatie
309	E1-relaisfout
310	E1-limietlooptijd
311	E1-schakelcycli S1
312	E2-fout digitale ingangen
313	E2-fase-uitval
314	E2-draaiveldfout
315	E2-temperatuurfout
316	E2-motorbeveiliging
317	E2-onderstroom P1
318	E2-overstroom P1
319	E2-communicatie
320	E2-relaisfout
321	E2-limietlooptijd
322	E2-schakelcycli S1

Pompen en motoren II

ID	Gebeurtenis
351	Automatisch bedrijf pomp gedeactiveerd
351	Automatisch bedrijf pomp geactiveerd

Instalacja modemu *KESSEL TeleControl*

Zakres dostawy

- Obudowa modemu *TeleControl*
- Modem (wbudowany w obudowę; kolor/kształt mogą różnić się od przedstawionego na rysunku)
- Wtyczka sieciowa
- Szablon do wiercenia otworów
- Zestaw montażowy (4 mocujące, 4 kołki ścienne)

W zakresie dostawy nie znajduje się karta mini SIM, służąca do zdalnej transmisji danych u operatora komórkowego.

Wskazówka dotyczące instalacji i uruchomienia

Moc sygnału radiowego zmniejsza się wraz z rosnącą odległością od nadajnika. Ogólny zasięg jest ograniczony. Różne czynniki powodują tłumienie fali radiowych, np. grubość ścian i materiału, geometria pomieszczenia i pojemność, rodzaj i sposób umocowania odbiornika. Sygnał radiowy należy przed montażem sprawdzić i dostroić. Firma KESSEL SE + Co. KG nie ponosi odpowiedzialności za awarie lub wahania w sieci łączności ruchomej.

ⓘ Upewnić się, że karta SIM jest aktywna, a na koncie są środki.

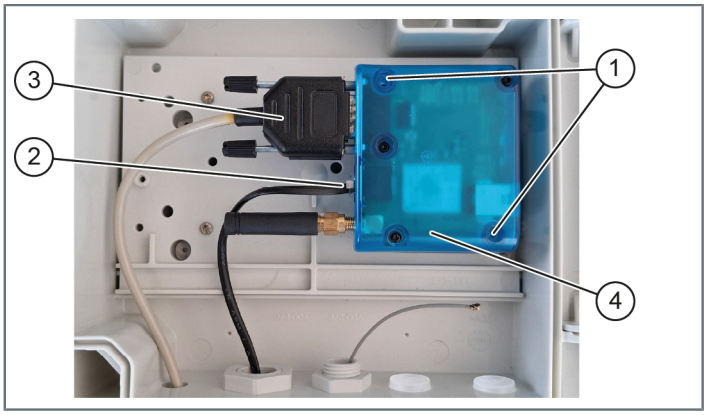
ⓘ Opcjonalnie przed instalacją operator sieci komórkowej może wyłączyć funkcję żądania podania kodu PIN karty SIM.

1. Włożenie karty SIM

► Odłączyć wtyczkę przyłączeniową od zasilacza (2) oraz kabel połączeniowy (3) do sterownika od modemu (4).

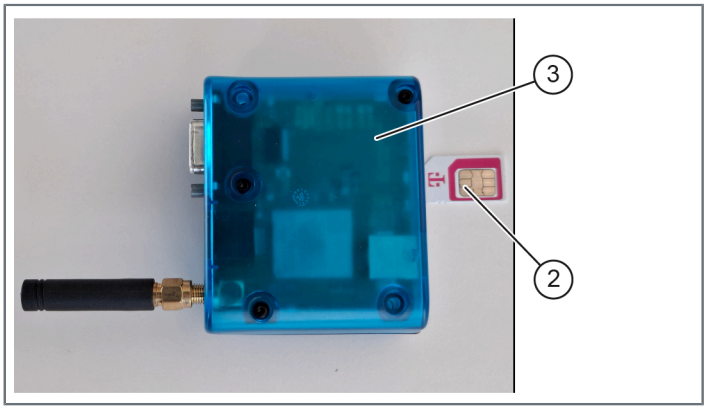
► Poluzować dwie śruby mocujące (1) na modemie (4) za pomocą śrubokręta Torx TX10.

► Zdjąć modem z płyty montażowej.



Rys. 1: Modem w obudowie

► Wsunąć kartę SIM (5) do gniazda karty SIM w modemie (4). Należy zwrócić uwagę na prawidłową pozycję karty SIM.



Rys. 2: Modem z kartą SIM

► Zamocować modem śrubami mocującymi do płyty montażowej.

► Podłączyć wtyczkę przyłączeniową zasilacza oraz kabel połączeniowy do sterownika ponownie z modemem.

2. Wprowadzenie ustawień w sterowniku

2.1 W sterowniku *FKA Comfort/Pumpfix/SonicControl EasyClean*:

► Za pomocą „OK” wybrać menu główne 1.

► Wybrać punkt „Komunikacja”. Potwierdzić przyciskiem „OK”.

► Wprowadzić kod dostępu 1000.

► Wybrać typ komunikacji „SMS”.

► Wybrać punkt „SMS”. Potwierdzić przyciskiem „OK”.

► Wybrać punkt „Nazwa stacji”.

► Wprowadzić nazwę stacji. Potwierdzić przyciskiem „OK”.

► Wybrać punkt „PIN” (o ile nie został dezaktywowany).

- ► Wprowadzić „PIN” (jest wysyłany przez operatora sieci wraz z kartą SIM). Potwierdzić przyciskiem „OK”.
- ► Wybrać punkt „Cel SMS 1”.
- ► Wprowadzić numer osoby, którą należy powiadomić w razie usterki.
- ► Ustawić żądany typ wiadomości na „WŁ.”. Potwierdzić przyciskiem „OK”.
- ► Skonfigurować „Cel SMS 2” i „Cel SMS 3” w ten sam sposób.
- ► Skonfigurować „Portal docelowy SMS” w ten sam sposób.
- ► Za pomocą „ESC” wrócić do menu głównego.

2.2 W innych sterownikach *Comfort*:

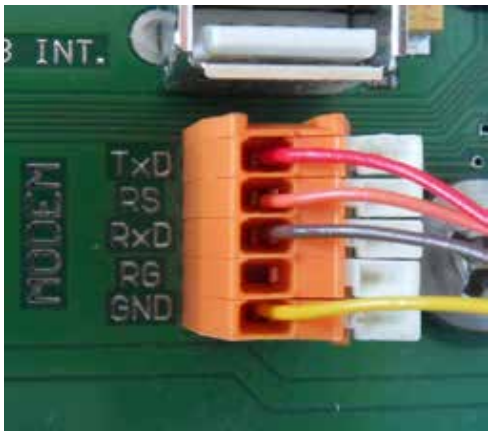
- ► Za pomocą „OK” wybrać menu główne 1.
- ► Wybrać punkt „Ustawienia”. Potwierdzić przyciskiem „OK”.
- ► Wybrać punkt „Komunikacja”. Potwierdzić przyciskiem „OK”.
- ► Wprowadzić kod dostępu 1000.
- ► Wybrać punkt „Nazwa stacji”.
- ► Wprowadzić nazwę stacji. Potwierdzić przyciskiem „OK”.
- ► Wybrać punkt „Własny numer”.
- ► Wprowadzić własny numer wraz z kierunkowym kraju (np. +49 dla Niemiec). Potwierdzić przyciskiem „OK”.
- ► Wybrać punkt „Typ modemu”.
- ► Wybrać „Modem GSM”. Potwierdzić przyciskiem „OK”.
- ✓ Po przełączeniu ustawienia na modem GSM komunikacja zostaje aktywowana.
- ► Wybrać punkt „PIN” (o ile nie został dezaktywowany).
- ► Wprowadzić „PIN” (jest wysyłany przez operatora sieci wraz z kartą SIM). Potwierdzić przyciskiem „OK”.
- ► Wybrać punkt „Centrala SMS”.
- ► Wprowadzić numer centrali SMS wraz z numerem kierunkowym kraju. Jeśli pola nie są używane, należy je naciskać klawiszami strzałek do momentu ich opróżnienia. Potwierdzić przyciskiem „OK”.
- ► Wybrać punkt „Cel SMS 1”.
- ► Wprowadzić numer osoby, którą należy powiadomić w razie usterki. Potwierdzić przyciskiem „OK”.
- ► Skonfigurować „Cel SMS 2” i „Cel SMS 3” w ten sam sposób.
- ► Potwierdź za pomocą „OK”, a następnie wrócić do menu głównego, naciskając „ESC”.

3. Podłączenie modemu

ⓘ Ustawienia należy wprowadzić w sterowniku przed połączeniem modemu ze sterownikiem i uruchomieniem.

- ► Podłączyć żyły kabla połączeniowego zgodnie z poniższym systemem kodowania kolorami*.

(*możliwe różnice w zależności od dostawcy kabla)



Kod podłączenia	Kod kolorystyczny 1	Kod kolorystyczny 2 do 02/18	Kod kolorystyczny 3 do 02/18
RxD	czerwony	biały	brązowy
TxD	pomarańczowy	brązowy	czerwony
RS	żółty	zielony	pomarańczowy
GND	zielony	żółty	żółty

- ► Podłączyć zasilacz modemu.

4. Test działania

Aby sprawdzić, czy karta SIM nawiązała połączenie z siecią komórkową, należy wysłać wiadomość testową:

- ► Wybrać menu główne za pomocą „OK”.
- ► Wybrać punkt „Przegląd okresowy”. Potwierdzić przyciskiem „OK”.

ⓘ Uwaga: wiadomość testowa zostanie wysłana tylko wtedy, gdy opcja „Zdarzenia” została wcześniej aktywowana dla celu SMS 1. Ustawienie to można w razie potrzeby zmienić ponownie po wysłaniu wiadomości testowej.

► Wybrać punkt „Tryb ręczny”. Potwierdzić przyciskiem „OK”.
► Wybrać punkt „Komunikacja”. Potwierdzić przyciskiem „OK”.
► Wybrać opcję „Wiadomość testowa”. Potwierdzić przyciskiem „OK”.
► Sprawdzić, czy dioda na modemie miga powoli (3 sświeci / 1 s gaśnie).
✓ Wiadomość testowa została przesłana.

5. Możliwe przyczyny usterek / miganie diod

Szybkie miganie	– Nie włożono karty SIM – Uwierzytelnianie PIN nie powiodło się – Obecnie trwają poszukiwania operatora telefonii komórkowej
Powtarzające się miganie	– Operator OK, obecnie brak połączenia dla danych

W przypadku braku połączenia transmisji danych / połączenia sieciowego zasięg może być zbyt słaby. W razie potrzeby zamiast standardowej anteny można zainstalować antenę z magnetyczną podstawą i opcjonalnym kablem przedłużającym.

6. Ogólna obsługa urządzenia

- Wciśnięcie przycisku operacyjnego: brak dźwięków przycisków, podświetlenie włącza się na 1 minutę.
- Wybrane punkty menu są podświetlane (poprzez odwrócenie kolorów) i oznaczone za pomocą piktogramu..
- Do poruszania się po menu służą przyciski strzałek w górę i w dół, OK do potwierdzenia, a ESC do cofnięcia się o jeden krok/punkt menu.
- Jeśli dostępnych jest kilka punktów menu, można je przewijać w górę i w dół za pomocą funkcji przewijania (przycisków strzałek).
- Pozycje główne menu są zawsze wyświetlane w pierwszym wierszu.
- Ostatni wiersz pola wyświetlacza pozostaje zarezerwowany dla błędów, komunikatów i zdarzeń. (Do dwóch kategorii błędu i zdarzenia dodano trzecią - komunikat).
- Od 16 miejsc tekst jest wyświetlany jako przewijany. (Wybrane pole + odpowiednia długość znaku aktywuje przewijany tekst)
- Gdy przez 1 minutę nie zostanie naciśnięty żaden przycisk, nastąpi powrót do punktu menu „Informacje o systemie”.
- Po wprowadzeniu hasła system jest odblokowany tak długo, jak długo aktywne jest podświetlenie wyświetlacza.

7. Zatwierdzenie dźwięku błędu

W razie wystąpienia błędu dźwięk można wyłączyć za pomocą wiadomości SMS. W tym celu należy odesłać w odpowiedzi wiadomość SMS bez treści lub o dowolnej treści.

Nie zapobiega to jednak wyświetleniu kolejnego komunikatu dotyczącego już zatwierdzonego błędu.

Wiadomości SMS

Parametry	Opis	Identyfikator SMS
ID wiadomości	Kod komunikat jest przechowywany w załączniku, patrz „Identyfikatory wiadomości”.	ID
Tekst komunikatu	Kod komunikatu jest przechowywany w załączniku, patrz „Identyfikatory wiadomości”	-
Nazwa stacji	Nazwa ustawiona w menu sterownika „Komunikacja” do wysyłania wiadomości SMS	-

Identyfikatory wiadomości

Dostępność w zależności od sterownika lub konfiguracji urządzenia

Informacje ogólne

ID	Wydarzenie
1	Pierwsza inicjalizacja
2	Urządzenie zainicjalizowane
3	Ustawienia fabryczne
4	Alarm dźwiękowy potwierdzony
5	Błąd potwierdzony
6	Konserwacja wykonana
7	Parametr zmieniony
8	Zmieniono parametry eksperckie
9	Tryb ręczny
10	Odczytano logbook
11	Zmieniono konfigurację czujnika

ID	Wydarzenie
12	Wyłączono urządzenie sterujące
13	Monitorowanie baterii aktywowane
14	Monitorowanie baterii dezaktywowane
15	Pendrive rozpoznany
16	Aktualizacja oprogramowania
17	Parametr wczytany
18	Wymagana konserwacja
19	Brak zasilania
20	Błąd baterii
21	Przekroczona temperatura alarmowa
22	Watchdog był aktywny
23	Przechodzi w tryb uśpienia
24	Samodiagnoza powiodła się
25	Samodiagnoza nie powiodła się
26	Przerwano samodiagnozę
27	Błąd pola wirującego
28	Błąd fazy
29	Program wczytany
30	Płukanie zapobiegające Legionelli aktywne
31	Poziom powyżej poziomu alarmowego
32	Przerwano napełnianie
33	Zapisz na USB
34	Konserwacja SonicControl potwierdzona
35	Potwierdzono usuwanie planowe
36	Przerwano usuwanie
37	Zmienono tryb pracy / typ urządzenia
38	Wczytano parametry eksperckie
39	Za niskie napięcie
40	Za wysokie napięcie
41	Przekroczona temperatura ostrzegawcza
42	Włączone napięcie sieciowe
43	Błedny log

Pompy i silniki

ID	Wydarzenie
51	Zadziałał wyłącznik silnikowy
52	Błąd przekaźnika pompy 1
53	Zadziałał wyłącznik termiczny 1A
54	Zadziałał wyłącznik termiczny 1B
55	Nadmiar prądu pompy 1 Nadmiar prądu pompy
56	Za niski prąd pompy 1 Niedomiar prądu pompy
57	Przekroczono maksymalną liczbę cykli przełączania pompy 1
58	Za duży prąd pompy 2
59	Za niski prąd pompy 2
60	Przekroczono maksymalną liczbę cykli przełączania pompy 2
61	Zadziałał wyłącznik termiczny 2A
62	Zadziałał wyłącznik termiczny 2B
63	Graniczny czas pracy 1 Graniczny czas pracy pompy
64	Maksymalna liczba biegów 1 Maksymalna liczba biegów
65	Graniczny czas pracy 2
66	Maksymalna liczba biegów 2
67	Błąd przekaźnika pompy 2
68	Zatrzymano pompę
69	Uruchomiono pompę

Przepływ zwrotny

ID	Wydarzenie
71	Błąd klapy
72	Błąd silnika klapy
73	Klapa zamknięta
74	Wykryto przepływ zwrotny
75	Przekroczono maks. cykle łączeniowe klapy <>
76	Samodiagnoza klapy powiodła się
77	Samodiagnoza klapy nie powiodła się
78	Przerwano samodiagnozę klapy
79	Otwarta klapa
80	Klapa trybu ręcznego
81	Dezaktywowano tryb automatyczny klapy
82	Aktywowano tryb automatyczny klapy
83	Przepływ zwrotny nie jest już wykrywany

Czujniki

ID	Wydarzenie
91	Błąd ciśnienia
92	Spadek ciśnienia
93	Błąd sondy
94	Błąd sondy - klapy
95	Błąd poziomu
96	Poziom powyżej poziomu alarmowego
97	Nielogicznie wprowadzony poziom

SonicControl

ID	Wydarzenie
111	Usuwanie ścieków
112	Kalibracja powiodła się
113	Alarm wstępny – grubość warstwy F
114	Czujnik suchości
115	Nie rozpoznano fazy odpoczynku
116	Alarm – grubość warstwy F
117	przekroczono temperaturę separatora
118	Alarm wstępny – grubość warstwy S
119	Alarm – grubość warstwy S
120	Alarm nadpiętrzenia

Komunikacja

ID	Wydarzenie
131	Błąd LIN
132	Błąd RS485
133	Błąd RS232, błąd modemu
134	Tunel LIN aktywny
135	Tunel LIN nieaktywny

SMS

ID	Wydarzenie
201	Alarm akustyczny potwierdzony per SMS
202	Błąd potwierdzony per SMS

Urządzenia dodatkowe

ID	Wydarzenie
251	Błąd siłownika 1
252	Przekroczono maksymalną liczbę cykli przełączania siłownika 1

Urządzenia rozszerzające

ID	Wydarzenie
301	Błąd wejść cyfrowych E1
302	Zanik faz E1
303	Błąd pola wirującego E1
304	Błąd temperatury E1
305	Wyłącznik silnikowy E1
306	Za niski prąd P1 E1
307	Za duży prąd P1 E1
308	Komunikacja E1
309	Błąd przekaźnika E1
310	Graniczny czas pracy E1
311	Liczba cykli przełączania E1 S1
312	Błąd wejść cyfrowych E2
313	Zanik faz E2
314	Błąd pola wirującego E2
315	Błąd temperatury E2
316	Wyłącznik silnikowy E2
317	Za niski prąd P1 E2
318	Za duży prąd P1 E2
319	Komunikacja E2
320	Błąd przekaźnika E2
321	Graniczny czas pracy E2
322	Liczba cykli przełączania S1 E2

Pompy i silniki II

ID	Wydarzenie
351	Tryb automatyczny pompy nieaktywny
351	Tryb automatyczny pompy aktywny